

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848**

1 (4.1.1848)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 1.

Dienstag den 4. Januar

1848.

## Bekanntmachung.

Die Brodpreise werden für die 1te Hälfte des J. M. wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib gemischten Brodes kostet

14 fr.,

Der 3pfündige Laib Kornbrod und es sollen wiegen:

ein Paarweck zu 2 fr. 9½ Loth.

„ solcher zu 1 fr. 4½ „

„ Wasserbröddchen zu 3 fr. 16 „

„ solches zu 2 fr. 10½ „

„ solches zu 1 fr. 5 „

Heidelberg, 31. Decbr. 1847.

Großherzogl. Oberamt.

Reff.

## Präklusivbescheid.

In Sachen

mehrerer Gläubiger

gegen

die Gantmasse des Handels-

manns Ludwig Hoffmann

von Hilsbach,

Forderung und Vorzugsrecht

betr.

No. 17,245. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche an obige Gantmasse bis jetzt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinsheim, den 25. Decbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Ruppert.

act. jur.

[8] No. 25,733. Der Conscriptionspflichtige Christian Georg Zeh mit Loos-No. 21 von Treschklingen ist bei der heutigen Assentirung ausgeblieben. Derselbe wird nunmehr aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier zu siliten, widrigenfalls er als Refractair angesehen, und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt würde.

Neckarbischofsheim, 8. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

vd. Straub.

## Bekanntmachung.

[1165] No. 25,800. Da sich Johann Adam Brand von Siegelbach, Soldat beim 1. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog in Rastadt, der diesseitigen öffentl. Aufforderung vom 4. Septbr. d. J., No. 18,515, weder dahier, noch bei seinem Regiments-Commando silit hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und nach § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820, Rggöbl. No. 15, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und seine

persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten.

Neckarbischofsheim, 16. Dezember 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Benig.

Straub.

## Bekanntmachung.

[1166] No. 28,101. Da sich Altbürgermeister Friedrich Holoch von Siegelbach auf die diesseitige öffentliche Vorladung vom 12. October d. J., No. 2467, nicht silit hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung im Betretungsfalle vorbehalten und nach § 3 des Gesetzes, Regierungsblatt 1820, Seite 87, mit 3 % von 800 fl. Vermögen die er mitgenommen, bestraft, die von dem rückgelassenen Vermögen zu erheben sind.

Neckarbischofsheim, 16. Dezember 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

Straub.

## Ganterkenntniß.

[1] No. 33,796. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des Franz Heinrich Bies von Wiesloch haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 3. Februar 1848,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Anschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 7. Dec. 1847.

Großhgl. Bezirksamt.

Faber.

## Ganterkenntniß.

[1132] A. No. 32,219. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Simon Traub von Michelsfeld haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 27. Jänner l. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Volllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Novber. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

A n k ü n d i g u n g.

[2] Sinsheim. Da die in No. 91, 92 und 93 dieses Blattes D. Z. 3, 6, 8, 10 u. 13 beschriebenen Güterstücke der Johann Hassenstab'schen Kinder dahier bei dem heutigen Aufgebot unter dem Schätzungswerthe geblieben sind, so haben wir zu deren nochmaligen Versteigerung Tagfahrt

auf Mittwoch den 12. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt. Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dabei jedenfalls der gesetzliche Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Werthanschlag auch nicht erlöset werden sollte.

Sinsheim, den 1. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

A n k ü n d i g u n g.

[3] Neckarbischofsheim. Da die im Amtsverfündigungsblatt No. 84 und 86 ausgeschriebene Liegenschaftsversteigerung des ledigen Johann Kapp hier eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden konnte, so wird solche nunmehr auf den 24ten Januar 1848, Abends 6 Uhr, dahier statt finden.

Neckarbischofsheim, am 28. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[5] Riehen, Amt Sinsheim.

Da bei der am 18. August d. J. stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Gebrüder Gg. u. Jakob Stein von hier auf das denselben gehörige einstöckige Wohnhaus im s. g. Linsenviertel dahier gelegen, einseits und anders. der Altemendweg der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung bis

Mittwoch den 19. Januar k. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endliche Zuschlag um das sich er-

gebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Riehen, den 28. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H ö r n.

vd. Zimmermann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[9] No. 1088. Kirchart. In Sachen Kaufmann Gastroph von Sinsheim, Namens des Försters Willi gegen Joseph Schenk alt von hier, Forderung betrefnd., werden dem Beklagten im Wege des Gerichtszugriffes

Dienstag den 8. Februar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehaus nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

A c e r l a n d.

Neues Maaß.

G. No.

Schätzungspreis.

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
|       | 1.   |               |
| 1341. | Ruth. hinter den Hohenlöchern, neben Martin Boll und Johannes Scheuf | 50 fl.        |
|       | 2.   |               |
| 324.  | Perchenberg, neben Johannes Kirschler und Johannes Klein             | 80 fl.        |
|       | 3.   |               |
| 748.  | Rth. auf dem Herrenberg, neben den Anstößern beiderseits             | 20 fl.        |
|       | 4.   |               |
| 1114. | Brfl. Rth. hinterm Kettend, neb. Wilhelm Kopp und dem Wald           | 60 fl.        |
|       | 5.   |               |
| 1857. | Ruth. Herrenberg, neben Joh. Benz und Johannes Kirschler             | 12 fl.        |
|       | 6.   |               |
| 1851. | Ruth. alda, neben Karl Pfeiffer und Alexander Dehoff                 | 20 fl.        |
|       |  | Summa 242 fl. |

Kirchart, den 23. Dezember 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B e h.

vd. Baumann.

Liegenschaftsversteigerung.

[1167] Steinsfurth. Die Liegenschaften des hiesigen Bürgers Georg Mall werden

Dienstag den 18. Januar 1848,

Vormittags 11 Uhr,

im Zugriffsweg dahier versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht:

Lar.

- |      |   |         |
|------|---|---------|
|      | 1.  |         |
| 7/30 | eines Hauses, 1/2 Scheuer mit Keller, 2 Schweinställe mit Holzremise und Kochgarten in der Kaltengasse, es. Adam Lammartin, ands. die Gasse | 450 fl. |
|      | 2.  |         |
| 16,7 | Ruth. Garten hinter der Zehntscheuer, beiderseits Anstößer  | 25 fl.  |
|      | 3.  |         |
| 51,7 | Ruth. Acker auf der Hardt, eins.  |         |

Peter Faber jung, anders. Bürgermeister  
Schranks Wb. 25 fl.

4.  
94,6 Ruth. Acker im Dörndelsbe, ne-  
ben den Aufstöbern und Peter Aufstöfer 60 fl.

5.  
70,9 Ruth. Acker in den Rosäckern,  
neben Peter Leonhardt und Ma<sup>n</sup> Wez-  
zels Erben 80 fl.

6.  
1 Brtl. 13 Ruth. Acker auf m Eichel-  
berg, neben Anton Welfers Erben und  
Gottlieb Münch 60 fl.

Sa. 700 fl.

Steinsfurth, 21. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J u n g

vd. Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1168] Steinsfurth. Sämmtliche Liegen-  
schaften des hiesigen Bürters und Tagelöhners Mi-  
chael Heiß werden

Dienstag den 1. Januar k. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause ersteigert und sogleich end-  
giltig zugeschlagen, wun der Schätzungspreis er-  
reicht wird:

1.

Tax.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohn-  
hauses mit Scheuer Stall und Balkenfel-  
ler nebst Schweinssklen und ca. 1 Brtl.  
Baumgarten an d. Leimengrube, neben  
Philipp Weiß und Anton Müllers Wb. 550 fl.

2.

2 Brtl. 43,4 Ruth. Acker am Kellers-  
rain, neben Per Gallians Erben und  
Mart. Hauks Rader 180 fl.

3.

68,3 Ruthen Acker am Helderbrunnen,  
neben Mich. Gut und Adam Feiz 60 fl.

4.

1 Brtl. 5,1 Ruth. Acker in der Akerbach,  
neben Peter Faber jung und Jos. Oster 50 fl.

5.

32 Ruthen Weinberg am alten Berg,  
neben dem Beg und Christian Schrank 25 fl.

Sa. 895 fl.

Steinsfurth, 21. Dez. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J u n g.

vd. Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[6] Eschelbach.

In Sachen verschiedener Gläubiger gegen Son-  
nenwirth Georg Friedr. Bender von hier, werden  
zufolge amtlicher Verfügung sämmtliche Liegenhaf-  
ten desselben bis

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Anfügen im  
Zwangswege öffentlich versteigert, daß der Zuschlag  
erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber  
geboten wird:

Zur Versteigerung kommt:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, worunter  
ein gewölbter Keller, eine zweistöckige  
Scheuer mit Stallungen, Holzremise,  
Bach- u. Waschhaus, unten im Dorf zwis-  
schen der Landstraße und Ackerfeld; sammt-  
liche Gebäulichkeiten sind neu gebaut, und  
auf dem Haus ruht die Gastwirthschaft &  
Sonne. Schätzungspreis 5000 fl.

2.

5 Morgen 13 Ruthen Wiesen u. Acker-  
feld 2170 fl.

Zus. 7170 fl.

Eschelbach, am 20. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

R ö s s l e r.

Silsinger.

Holzversteigerung.

[1151] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Die hiesige Gemeinde hat etwa 3- bis 4000 For-  
sen, die sich zu Brummenteicheln eignen, in jeder  
beliebigen Länge und Dicke abzugeben. Die Lieb-  
haber können sich vom 25. dss. Mts. bis 15. Ja-  
nuar 1848 täglich von morgens 9 bis mittags 12  
Uhr zur Einsicht und Recordsabschließung auf dem  
hiesigen Rathhause melden.

Epsenbach, 17. Dezbr. 1847.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

D e n g e l.

vd. Seel,

Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung

[1128] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 2ten  
Octbr. 1847, No. 20,151, zufolge, werden dem  
muthmaßlich in Nordamerika befindlichen Andreas  
Dengel von hier folgende Liegenhafenschaften als nem-  
lich:

7 Morgen 74 Ruth. Aecker, Wiesen und Gärten

Dienstag den 1. Febr. 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter Genehmigungsvorbe-  
halt öffentlich versteigert.

Epsenbach, den 14. Dezbr. 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

vd. Seel.

Versteigerung.

[4] Hilsbach. Bis Mittwoch den 12. Jan.  
1848, Mittags 12 Uhr, werden dahier bei Johann  
Ballier

80 Malter Spelz,

5 1/2 „ Gerste,

1 1/2 „ Korn,

100 Zentner Dhmet,

1500 Gebund Stroh

öffentlich versteigert.

Hilsbach, den 29. Dez. 1847.

Der Bürgermeister.

K e l l e r.

vd. Reuther.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[1153] Michelfeld. Dem Heinrich Kreuzwieser, Bürger und Küfer dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Dezbr. 1846, No. 169, die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller, die Hälfte Scheuer mit einem Viehstall, Hofraichung nebst 14 Ruth. Garten beim Haus in der Straße nach Zeitern, eins. Jakob Dreher, anders. Jakob Jenne

Tar.

500 fl.

2.

11 Ruth. Krautgarten in der Schallbach, einseits Rudolf Dreher, anders. ein Rain

40 fl.

3.

36 1/2 Ruth. Acker im Waisenbühl, eins. Libmann Oppenheimer, anders. Gottlob Freis

60 fl.

Sa. 600 fl.

Michelfeld, am 18. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[1157] Michelfeld, Amt Wiesloch.

In Folge des Beschlusses Großh. Bezirksamts Wiesloch vom 15. Nov. l. J., No. 31,252, werden dem hiesigen israelitischen Handelsmann Simon Traub nachbenannte zur Gantmasse gehörige Liegenschaften

Freitag den 21. Januar 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, die Hälfte Scheuer mit Stallung, Hofraum nebst 8 Ruth. Garten beim Haus in der Straße nach Zeitern, eins. Hayum Lazarus, ands. Heinrich Deller

Tar.

1000 fl.

1 Brtl. 29 Ruth. Acker im Leilachbaum, eins. Johannes Fischer, ands. Jakob Funk

2.

1 Brtl. Acker im Gassel, eins. Michael Bernbard, anders. Berle Scheuer

50 fl.

4.

1/2 Brtl. Acker in der Hermannöflinge, eins. Jonas Menges, anders. Grundherrschaft

30 fl.

Druck und Verlag von D. Viskerer in Heidelberg.

5.

1 Brtl. 2 Ruth. Acker im Staigwald, eins. Marx Spenheimer, ands. Liebmann Oppenheimer

180 fl.

Summa 1360 fl.

Michelfeld, n 22. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vd. Walther.

**Rindvieh-Versteigerung.**

[1160] Langzell. Wegen andern wirthschaftlichen Einrichtungen, wird sämmtlicher Rindviehstand auf dem Hofgute „Langzell“, vorbehaltlich Gutsherrschäftlicher Genehmigung: Mittwoch den 12. Janua 1848, von Morgens 9 Uhr anfangend, Stückwei versteigert werden.

Derselbe bestehet in

35 Kühen, 6-7brüg,

15 Rindern, zum heile trüchtig,

4 Sprung-Stiere,

7 Stieren (gemäst),

4 Mastkühen,

15 Kälbern.

Sämmtliches Vieh, „Bner Race“ befindet sich im schönsten Stande und läßt dessen Gesundheit nichts zu wünschen übrig.

Liebhaber können dasselbe nach vorheriger Anmeldung bei der Verwaltung täglich beaugenscheinigen.

**[1144] Kapital auszuleihen.**

Bockschäft. Bei dem Abwesenheitspfleger der Noth'schen Erben liegen fl. 53 gegen Hypothek u. 5 Proc. Zinsen zum Ausleihen bereit.

Bockschäft, den 20. Dezbr. 147.

Johannes Schechter.

**[1170] Kapital auszuleihen.**

Bei J. Binkeler auf dem Imelthäuser Hofe liegen 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen Hypothek auf Güter zu 5 pEt. Verzinsung zum Ausleihen bereit.

**Großherzogliche Eisenbahn.**

Abgang von Wiesloch

nach Schliengen:		nach Mannheim	
Morgens 9 Uhr 12 Minuten		Morgens 8 Uhr 51 Minuten	
Mittags 12 " 27 "		Mittags 12 " 46 "	
Nachmitt. 3 " 28 "		Nachmitt. 4 " 7 "	
Abends 6 " 42 "		Abends 7 " 11 "	

Abgang von Langenbrücken

nach Schliengen		nach Mannheim	
Morgens 9 Uhr 30 Minuten		Morgens 8 Uhr 33 Minuten	
Mittags 12 " 45 "		Mittags 12 " 28 "	
Nachmitt. 3 " 48 "		Nachmitt. 3 " 49 "	
Abends 7 " " "		Abends 6 " 53 "	

**Main-Neckar-Eisenbahn.**

Abgang von Heidelberg nach Frankfurt:

Morgens 6 Uhr.	
Vormittags 9 " 10 Minuten.	
Mittags 12 " " "	
Nachmittags 3 " 10 Minuten.	
Abends 6 " " "	

